

Bedienungsanleitung Kils

21 81 3380 001 – 9 bis 090 – 2

2. Ausgabe



	Prüfung	Bezeichnung	Abteilung	Name	Tel.Nr.	Datum	Unterschrift
Erstellt		Team Güterwagen Technik / Erhaltung	RCA – PM – RS - TGW	Pernold Helfried	+43 664 6174021	07.09.2011	<i>Pernold</i>
Inhalt geprüft (Prüfer für den Inhalt verantwortlich)	gem. ASchG AM - VO	Sicherheitsfachkraft Arbeitsbereich Eisenbahnfahrzeuge	RCA – PM – RS - TGW	Ing. Trimmel Pascal	+43 664 8217144	07.09.2011	<i>Trimmel</i>
	Gesamtinhalt	Leiter Produktionsmanagement Rolling Stock	RCA – PM – RS	Wittmann Josef	+43 664 6174038	07.09.2011	<i>Wittmann</i>
Freigegeben für Verteilung		Betriebsleiter RCA	Stab Betriebsleitung RCA	Dr. Kettler Günter	+43 1 93000 50300	07.09.2011	<i>Kettler</i>

Änderungsnummer	Gegenstand / Inhalt	durchgeführt
1		
2		
3		

1. Allgemeine Hinweise.....	3
1.1 Benutzerhinweis	3
1.2 Verwendungszweck.....	3
1.3 Arbeitnehmerschutz	3
2. Technische Daten.....	4
2.1 Gesamtabmessungen.....	4
2.2 Details.....	4
3. Bedienungsvorschriften.....	5
3.1 Allgemeine Hinweise.....	5
3.2 Wagen öffnen.....	6
3.3 Wagen beladen/entladen	7
3.4 Rungen versetzen	8
3.5 Wagen schließen.....	9
4. Ladegutsicherung.....	10
4.1 Ladung sichern.....	10
5. Reinigung.....	12
5.1 Reinigung der Ladefläche	12
6. Verhalten bei Beschädigungen am Wagen.....	13
6.1 Verständigung und Behandlung von Schäden	13

1. Allgemeine Hinweise

1.1 Benutzerhinweis

Die nachstehende Bedienungsanweisung enthält wichtige Hinweise und Maßnahmen, die beim Betrieb und der Bedienung der Fahrzeuge zu beachten sind. Allgemeine Regeln der Bedienung dieses Wagentyps und seiner bahntypischen Baugruppen werden als bekannt vorausgesetzt bzw. sind nach den Vorschriften der einstellenden Eisenbahnverwaltung durchzuführen. Sie sind dem jeweiligen Stand der Technik anzupassen. Ersatzansprüche für Schäden an eisenbahnspezifischen Teilen, die durch fehlerhafte Bedienung entstehen und damit begründet werden, dass hierfür in den Bedienungsvorschriften keine Angaben enthalten sind, können vom Hersteller nicht anerkannt werden. Die Betätigung der Druckluftbremse wird ebenfalls als bekannt vorausgesetzt.



Der Beladetarif der Rail Cargo Austria AG in der jeweils gültigen Fassung ist verbindlich zu beachten.



Der Beladetarif erscheint nicht in gedruckter Auflage. Der Beladetarif ist innerhalb des ÖBB – Konzerns über das Intranet und für externe Kunden über das Internet (http://www.railcargo.at/de/Kundenservice/Tarife_%26_Co/Beladetarife/index.jsp) zugänglich und kann als Pdf-Datei heruntergeladen werden. Dadurch ist die rasche Aktualisierung gewährleistet. Inkraftsetzung, Änderungen und Außerkraftsetzung des BT werden im Anzeigebblatt für Verkehr (AfV) veröffentlicht.



Achtung!

Vor jeder Be- oder Entladung ist das Fahrzeug gegen Entrollen zu sichern.



Achtung!

Das Fahrzeug darf nur mit ordnungsgemäß geschlossener und verriegelter Schiebeplane bewegt werden.



Achtung!

Die Güterwagen dürfen ausschließlich an den dafür vorgesehenen Einrichtungen (z. B. Zughaken, Seilhaken) bewegt werden. Jegliche andere Form der Bewegung ist unzulässig.

1.2 Verwendungszweck

Der Kils 3380 ist ein zweiachsiger Waggon, welcher für den Transport von langen Produkten, wie beispielsweise Paletten, Schnittholz und Blechtafeln konstruiert wurde. Der Waggon ist mit einer verschiebbaren Haube (Plane) ausgestattet, die beide Seiten des Waggons in ihrer Endstellung ca. zu zwei Drittel der Ladefläche freilegt.

1.3 Arbeitnehmerschutz



Persönliche Schutzausrüstung, wie Warnkleidung gemäß EN 471, – „Hochsichtbare Warnkleidung“, Sicherheitsschuhe, Handschuhe und Helm ist zwingend zu verwenden.



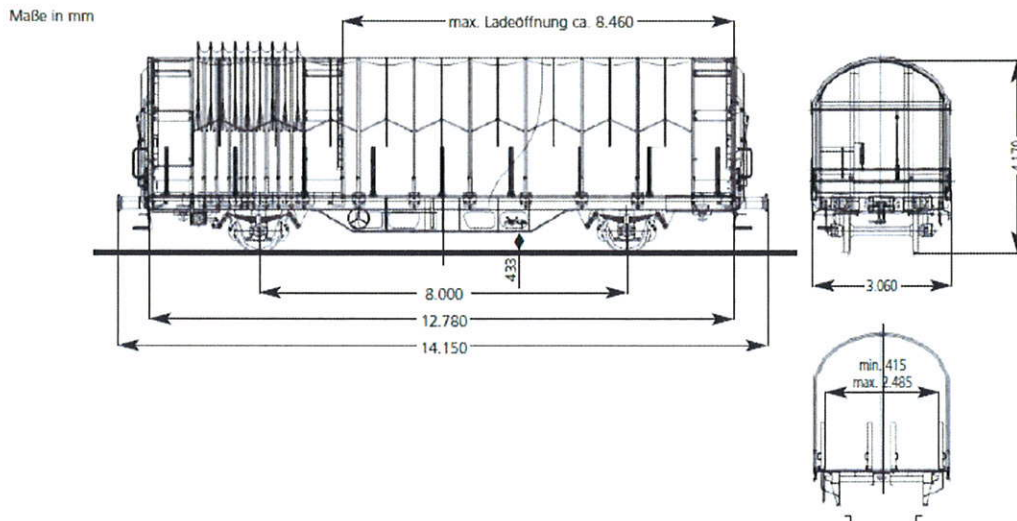
Um die MitarbeiterInnen auf die Gefahren, die beim Hantieren mit dem Wagen und allen seinen Einrichtungen aufmerksam zu machen, ist eine Unterweisung durchzuführen. Diese Unterweisung hat nachweislich zu erfolgen und ist von jeder/m MitarbeiterIn zur Kenntnis zu nehmen.



Ein Aufstieg auf die Ladefläche des Wagens darf ausschließlich nur über die Laderampe oder die am Wagen angebrachte Aufstiegshilfe (Auftritt) erfolgen.

2. Technische Daten

2.1 Gesamtabmessungen



2.2 Details

Gattungszeichen	Kils																								
Typennummer	3380																								
Achsenanzahl	2																								
Achsstand, Drehzapfenabstand	m	8,00																							
max. Länge über Puffer = LÜP	m	14,15																							
Eigengewicht	t	15,50																							
Streckenklasse		A	B	C																					
Lastgrenze	t	s	16,5	20,5	24,5																				
Ladelänge = L	m	12,76																							
Ladebreite = B	m	2,48																							
Ladefläche	m ²	31,72																							
Laderraum	m ³	-																							
Fußbodenhöhe über SO	m	1,21																							
Besonderheiten	2 X 9 querverschiebbare Rungen mit Stellbereich 415 mm – 2485 mm 2 X 8 versenkbare Anbindringe Verschiebbare ungeteilte Planenhaube																								
Ladelänge für schwere Einzellasten:	<table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="text-align: center;">— t —</td> <td style="text-align: center;">t</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">t</td> <td>über die Auflagelänge verteilt</td> <td>a - a</td> <td>3 m</td> <td>12</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">▲ t ▲</td> <td>auf zwei Unterlagen</td> <td>b - b</td> <td>5 m</td> <td>16</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td>c - c</td> <td>12 m</td> <td>26</td> </tr> </table>					— t —	t				t	über die Auflagelänge verteilt	a - a	3 m	12	▲ t ▲	auf zwei Unterlagen	b - b	5 m	16			c - c	12 m	26
— t —	t																								
t	über die Auflagelänge verteilt	a - a	3 m	12																					
▲ t ▲	auf zwei Unterlagen	b - b	5 m	16																					
		c - c	12 m	26																					

3. Bedienungsvorschriften

3.1 Allgemeine Hinweise

Arbeitsschritt	Abbildung / Grafik																										
<p>Anschriften / Warnhinweise</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bewegen des Wagens nur mit geschlossener Planenhaube. • Ladungssicherungshinweiß. • Meterlast. • Lastgrenzraster. 	  <table border="1" data-bbox="837 728 1045 891"> <tr> <td></td> <td>m</td> <td>—</td> <td>t</td> </tr> <tr> <td>a-a</td> <td>3,0</td> <td>+</td> <td>12,0</td> </tr> <tr> <td>b-b</td> <td>5,0</td> <td>+</td> <td>16,0</td> </tr> <tr> <td>c-c</td> <td>12,0</td> <td>+</td> <td>26,0</td> </tr> </table> <table border="1" data-bbox="1085 745 1455 875"> <tr> <td></td> <td>A</td> <td>B</td> <td>C</td> <td></td> </tr> <tr> <td>S</td> <td>16,5</td> <td>20,5</td> <td>24,5</td> <td>★★</td> </tr> </table>		m	—	t	a-a	3,0	+	12,0	b-b	5,0	+	16,0	c-c	12,0	+	26,0		A	B	C		S	16,5	20,5	24,5	★★
	m	—	t																								
a-a	3,0	+	12,0																								
b-b	5,0	+	16,0																								
c-c	12,0	+	26,0																								
	A	B	C																								
S	16,5	20,5	24,5	★★																							
<p>Wagen bewegen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Planenhaube nur an den dafür vorgesehenen Einrichtungen mit der Hand öffnen bzw. schließen. Ein Schwergang der Haube lässt in den meisten Fällen auf Beschädigungen schließen! • Planenhaube nicht mit Staplergabeln u.d.g. bewegen! • Zum Bewegen der Wagen die dafür vorgesehenen Einrichtungen z. B. Seilhaken verwenden. Nicht an Puffertellern und Stirnwänden. 	  																										
<p>Verschub</p> <ul style="list-style-type: none"> • An den dafür vorgesehenen Einrichtungen (Zughaken, Seilhaken). • Max. Anhängelast je Seilhaken 240 t Wagengesamtgewicht. • Nur mit gelöster Handbremse Wagen bewegen. 																											

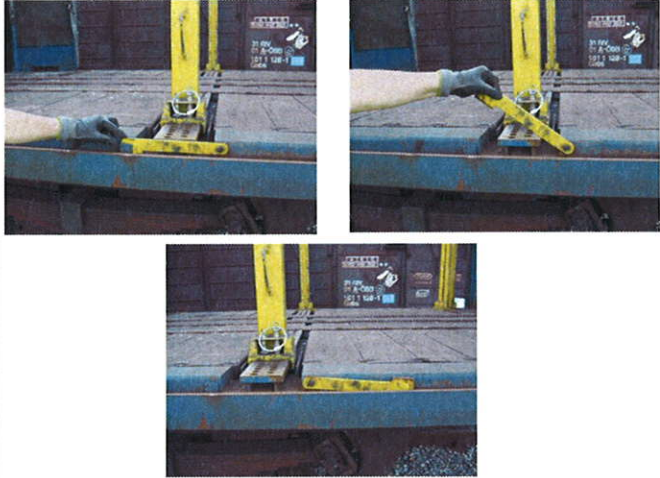
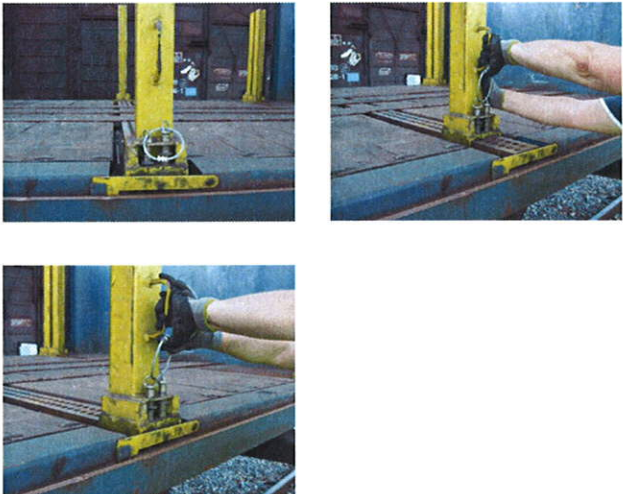
3.2 Wagen öffnen

Arbeitsschritt	Abbildung / Grafik
<p>Vor jeder Be- oder Entladung ist das Fahrzeug durch Anziehen der Bremse oder anderweitig gegen Wegrollen zu sichern.</p>	
<p>Planenhaube entriegeln</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verschlussicherung mittels Drücken Richtung Wagenstirnseite entsichern. • Verschlusshebel um 180 ° nach oben ziehen, bis der Verschlusshebel senkrecht steht. 	
<p>Planenhaube aufschieben</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mittels Handgriff die Planenhaube aufschieben. 	
<p>Arretieren der Planenhaube</p>	 <p>Es gibt keine spezielle Endlagensicherung! Es dürfen sich keine Personen im Bewegungsbereich der Haube aufhalten, die durch diese erfasst werden können.</p>



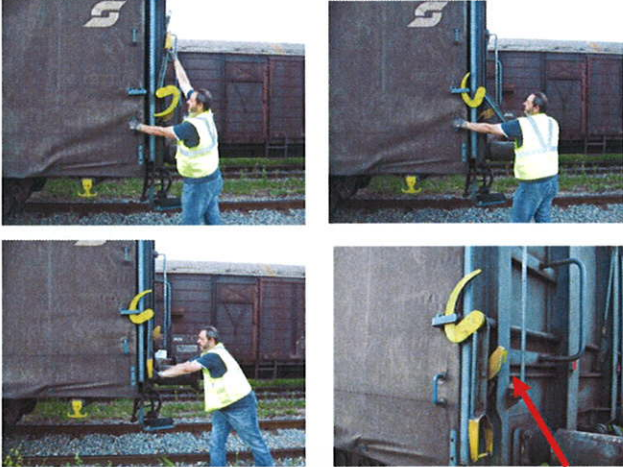
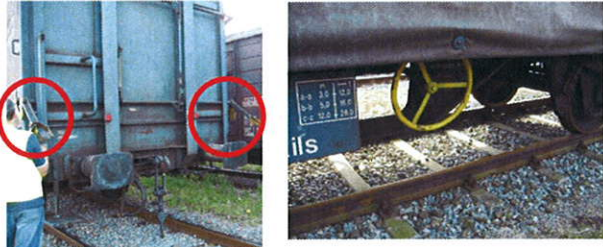
3.3 Wagen beladen / entladen

Arbeitsschritt	Abbildung / Grafik
<p>Hierauf ist zu achten</p> <ul style="list-style-type: none"> Nägel oder Schrauben sind wieder zu entfernen. Querladegutsicherung muss auf jeder Stirnseite im Wagen angebracht sein. 	
<ul style="list-style-type: none"> Querladegutsicherungshinweiß 	
<p>Querverschiebbare Rungen</p> <ul style="list-style-type: none"> Der Wagen ist mit 2 x 9 querverschiebbaren Rungen für die seitliche Ladegutsicherung ausgerüstet. 	
<p>Verschieben der Rungen</p> <ul style="list-style-type: none"> Stahlseil mittels Ring hochziehen, bis beide Sicherungsbolzen frei sind und in dieser Position halten. Jetzt kann die Runge in Richtung Ladegut innerhalb der Führungsschiene verschoben werden. Wenn die Runge am Ladegut anliegt, kann das Stahlseil losgelassen werden. Es ist darauf zu achten, dass mindestens ein Bolzen in der Führungsschiene einrastet. 	

3.4 Runge versetzen

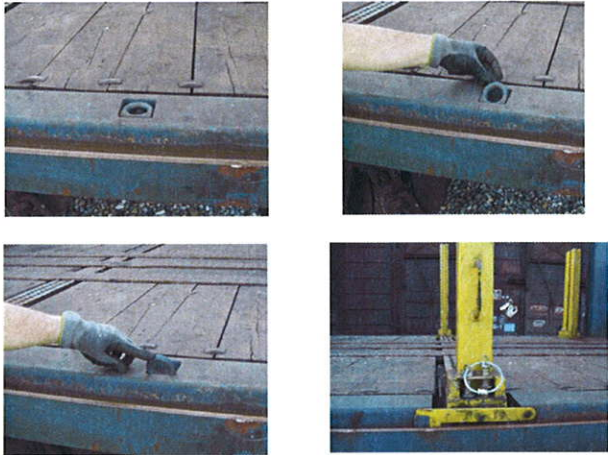
Arbeitsschritt	Abbildung / Grafik
<p>Runge versetzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rungensicherung anheben und um 180 ° drehen. 	 <p>The images show a worker's hands in black gloves operating a yellow lifting mechanism. The mechanism is used to lift a metal runge from its current position and rotate it 180 degrees. The background shows a blue metal structure, likely part of a rail wagon or container.</p>
<ul style="list-style-type: none"> • Rungensicherungsbolzen anheben und die Runge seitlich entnehmen oder einsetzen. 	 <p>The images show a worker's hands in black gloves using a yellow lifting device to lift a bolt (Rungensicherungsbolzen) from the runge. The worker then removes or inserts the runge from the side. The background shows a blue metal structure.</p>

3.5 Wagen schließen

Arbeitsschritt	Abbildung / Grafik
	 <p>Es gibt keine spezielle Endlagensicherung! Es dürfen sich keine Personen im Bewegungsbereich der Haube aufhalten, die durch diese erfasst werden können.</p>
<p>Planenhaube schließen</p> <ul style="list-style-type: none"> Mittels Handgriff die Haube bis zum Anschlag zuziehen. 	
<p>Planenhaube verriegeln</p> <ul style="list-style-type: none"> Haube mittels Ziehen des Verschlusshebels um 180° nach unten verriegeln. Kontrolle ob Verschlusshaken komplett eingerastet ist. 	
<p>Wagen übergeben</p> <ul style="list-style-type: none"> Planenhaube muss auf beiden Seiten geschlossen sein. Kontrolle ob Handbremse gelöst. 	

4. Ladegutsicherung

4.1 Ladung sichern

Arbeitsschritt	Abbildung / Grafik
<ul style="list-style-type: none">• Zur Ladegutsicherung sind am Wagen folgende Einrichtungen vorhanden:<ul style="list-style-type: none">➤ 2 x 9 querverschiebbare Rungen➤ 2 x 8 versenkbare Anbindringe an den Langträgern	

- **Zur Ladegutsicherung sind ausschließlich Bindegurte zulässig, welche der Norm EN 12 195-2 entsprechen**

Hierauf ist zu achten

- Polyester (100 %)
 - gewebt 50 mm breit
- Festende Länge: 500 mm bestehend aus
 - 1 Ratsche
 - 1 Gurtband
 - 1 Spitz (Draht) – haken mit Sicherung, geeignet für Anschlag an 23 mm Rundstahl – Binderingen von Güterwagen (unter Berücksichtigung von Gebrauchsspuren, Lack und Toleranzen)
- Losende Länge: 9.000 mm bestehend aus
 - 1 Spitz (Draht) – haken mit Sicherung, geeignet für Anschlag an 23 mm Rundstahl – Binderingen von Güterwagen (unter Berücksichtigung von Gebrauchsspuren, Lack und Toleranzen)
 - 1 Gurtband, Gurtenendstück in die Ratsche eingeführt, umgeschlagen und vernäht (gewulstet)
- zulässige Zugkraft
 - im geraden Zug: 25 kN
 - Systembruchkraft im geraden Zug (Haken – Band – Ratsche – Nähte): mind. 50 kN
 - Bandbruchkraft im geraden Zug: mind. 75 kN



Symbolfoto



Symbolfoto



Symbolfoto

5. Reinigung

5.1 Reinigung der Ladefläche

Arbeitsschritt	Abbildung / Grafik
<ul style="list-style-type: none">• Die Reinigung hat ausschließlich bei geöffneter Planenhaube zu erfolgen!• Zur Reinigung sind geeignete Arbeitsmittel wie z. B. Besen, Kärcher o.ä. zu verwenden.	

6. Verhalten bei Beschädigungen am Wagen

6.1 Verständigung und Behandlung von Schäden

Sollte bei der Bedienung des Wagens ein Schaden am Wagen entstehen oder eine massive Schwergängigkeit diverser Bedienungselemente des Wagens feststellbar sein, ist unverzüglich die RCA – Schadwagenhotline zu verständigen.

RCA – Schadwagenhotline

Tel.: +43 1 93000 31713
emw-schadwagen.flotte@railcargo.at

NEU:

Tel.: +43 1 93000 34608
swd-zentral@railcargo.at

Sämtliche Reparaturen am Waggon dürfen nur durch zugelassene Werkstätten durchgeführt werden. Die Entscheidung darüber, in welcher Form die Reparatur durchgeführt wird, trifft Rail Cargo Austria gemäß Allgemeinem Vertrag für die Verwendung von Güterwagen (AVV).